

MAGAZIN FÜR FITNESS UND SPORT IN FREISTADT

SPORTFREUND



Das offizielle Magazin der SPORTUNION FREISTADT

Ausgabe Frühjahr 2012



3. FREISTÄDTER BEACHBALLTROPHY

30. Juni 2012

Foto: Privat

■ FACHBERICHT

Cellulite kann mit Sport bekämpft werden

■ FAUSTBALL

Auch der Nachwuchs verzeichnet Erfolge

■ IM INTERVIEW:

S. Koblbauer/D. Haider
Sektion Volleyball

Mehr Bewegung in den Schulen



Liebe Sportunion-Freunde!

Die von der SPORTUNION gestartete Initiative für mehr Sport und Bewegung in Österreichs Schulen hat offensichtlich ein wichtiges Thema aufgegriffen, das vielen Bürger ein großes Anliegen ist. Auch wir unterstützen diese Unterstützungserklärung und

warten nun auf die Reaktion von Parlament und Regierung zu dieser sehr erfolgreich verlaufenen Bürgerpetition. Jetzt ist die Politik an der Reihe, zu unseren Forderungen Stellung zu nehmen. Wie dringend das Problem der mangelnden Bewegungskultur unserer Kinder bereits geworden ist, zeigten wir schon in unseren letzten Ausgaben zu diesem Thema.

Es gibt aber auch erfreuliche Neuigkeiten aus der Regierung: Die Kosten von Sportkursen, Feriencamps und Trainingslager von Kindern unter 10 Jahren können von den Eltern als Kosten der Kinderbetreuung steuerlich abgesetzt werden. Diese Möglichkeit

ist noch sehr wenig bekannt, ist aber bares Geld wert.

In unserer aktuellen Ausgabe erwarten Sie spannende Berichte aus der Faustball-Saison, die Highlights von Aikido und Stocksport sowie ein Artikel zu Volleyball und ein Interview der Sektionsleiterin sowie deren Stellvertreter.

Viel Spaß beim Lesen!

Christoph Heumader
Gemeinderat für Familie, Jugend und Sport

Kurz notiert...

Faustballer als „Sportler des Jahres“ von Gemeinde geehrt

Die Stadtgemeinde Freistadt ehrte erneut die erfolgreichsten Freistädter Sportlerinnen und Sportler sowie deren Trainerinnen und Trainer. Diesesmal wurde die SPORT UNION Freistadt für die Erfolge der Sektion Faustball im vergangenen Jahr gleich drei mal geehrt:

U12 weiblich: 2. Platz bei den Hallen-Landesmeisterschaften sowie den 3. Platz bei den Feld-Landesmeisterschaften

U12 männlich: 3. Platz bei den Hallen-Landesmeisterschaften in Linz

Union SCHICK Freistadt – Herren: 1. Platz beim Weltcup 2011 sowie den 1. Platz beim Europacup 2011



Cellulite kann mit Sport erfolgreich bekämpft werden

Vier von fünf Frauen haben sie leider an der Backe: Cellulite. Damit Ihnen die unansehnlichen Dellen aber nicht die schöne Jahreszeit vermiesen: Hier sind drei wirksame Gegenmaßnahmen.

Gerade in diesen Wochen, wenn die ersten warmen Tage eigentlich Lust auf kurze Hosen und Röcke machen, haben viele Frauen ein Problem.

Mit den lästigen Dellen an den Schenkeln trauen sich viele nicht, Bein zu zeigen. Mehr Selbstbewusstsein zu zeigen und auf Idealbilder zu pfeifen ist eine Möglichkeit, damit umzugehen. Die andere: Mit einem Mix aus Bewegung, gesunder Ernährung und den richtigen Cremes der Cellulite den Kampf anzusagen. Sollten Sie sich dafür entscheiden: Hier sind drei Strategien, die wirklich helfen.

Der Grund: Darum haben Frauen Cellulite

Sind Frauen von Natur aus benachteiligt? Fest steht, dass Frauen einen höheren Fettanteil im Gewebe haben – gerade an Oberschenkeln und Po, wo sich auch gerne die so genannten Reiterhosen ansiedeln. Das weibliche Bindegewebe bringt den Fettzellen aufgrund seiner Struktur wenig Widerstand entgegen. So können sich wachsende Zellen richtig fest nach außen drücken. Cellulite bekämpfen ist unter diesen Voraussetzungen zwar schwer – aber nicht unmöglich. Denn die Lebensgewohnheiten tragen entscheidend dazu bei, wie stark sich die Dellen ausprägen.

1. Gesunde Ernährung: Wasser, Vitamine und Mineralstoffe

Je mehr Fett die Zellen speichern, umso größer ist der Druck, den sie auf das umliegende Gewebe ausüben. Wer überreichlich zuckerhaltige und fettreiche Speisen zu sich nimmt und

überdies viel Alkohol trinkt, füttert damit die Fettzellen an und verstärkt die Dellenbildung.

Ernährungs-Experten empfehlen daher eine gezielte Ernährung: Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen. Gerade Vitamin E, das unter anderem in Nüssen und Vollkornprodukten enthalten ist, leistet gute Dienste. Auch Zitrusfrüchte und Gemüse, die reich an Vitamin C sind, sind gut für das Bindegewebe. Aminosäuren in Form, die Sie zum Beispiel mit Fleisch anderen tierischen Eiweißprodukten reichlich aufnehmen, unterstützen den Körper dabei, neues Bindegewebe aufzubauen. Gut zu wissen: Übergewicht abzubauen – und damit die Fettzellen zu „verschlanken“ – ist grundsätzlich ein guter Plan. Achten Sie aber auf eine langsame und dauerhafte Gewichtsreduktion. Ein ständiges Gewichts-Jo-Jo ist kontraproduktiv. Und Crash-Diäten schwächen durch die Ausschüttung von freien Radikalen die elastischen Fasern des Gewebes. Werden die Fettzellen erneut gefüllt, ist das Bindegewebe überfordert.

2. Sport: Muskeln statt Fettgewebe

Eine wirksame Waffe gegen Cellulite ist Sport. Und die beste Voraussetzung für straffe Haut sind Muskeln: Wo Kraftstränge wachsen, kann sich Fettgewebe nicht so leicht ausbreiten. Außerdem erhöhen Muskeln den Grundumsatz. Sie verbrennen in der Folge mehr Kalorien – auch das verringert die Ansammlung von Fett im Gewebe. Als Einstieg für Sportmuffel empfiehlt sich je eine Ausdauer- und



Vier von fünf Frauen haben Cellulite. Was hilft wirklich gegen die Dellen?

eine Krafttrainingseinheit pro Woche. Bei Lust und Zeit darf es gern mehr werden. Wer ein besonders schwaches Bindegewebe hat, sollte nach Möglichkeit Sportarten wählen, bei denen starke Erschütterungen vermieden werden, denn sie überfordern die elastischen Fasern. Ideal sind also Schwimmen, Biken, Yoga, Turnen und natürlich Gerätetraining im Studio.

3. Creme-Kur: das gewisse Extra

Die Versprechungen der Kosmetikindustrie sind groß – und verlockend. Doch auch wenn sich so erfrischende Zusätze in Anti-Cellulite-Produkten wie Menthol sehr frisch und wirksam anfühlen: Cellulite lässt sich nicht einfach so wegcremen, dafür dringen die Wirkstoffe nicht tief genug in die entscheidenden Schichten der Haut ein. Ein bisschen helfen können sie aber dennoch. Wirkstoffe wie Koffein etwa festigen die äußere Hautschicht, die so dem Fettgewebe mehr Widerstand entgegen setzen kann. Wichtig ist, dass die Anti-Cellulite-Cremes regelmäßig aufgetragen und einmassiert werden, damit sie die Durchblutung verbessern und den Lymphfluss anregen.

Quelle: <http://www.fitforfun.de>



Wir leben Autos.

AutoGünther

Linz Urfahr Wels Freistadt



KIA MOTORS

www.auto-guenther.at

Entsorgungsbetrieb

Ges.m.b.H.
Kreindl

Ihr Komplettanbieter in der Entsorgungswirtschaft!

Mehr Infos unter:

www.kreindl.at



Öltankreinigung
und Demontage
Containerverleih
Abfallentsorgung
Entrümpelung
Kanalreinigung uvm.

4240 Freistadt
Trölsberg 66
Tel. 07942/ 721 50

~~Ich brauche einen
Wagen mit PS, kein
Familienauto.~~

Das Leben ändert sich.
Und mein Kredit auch.



Jetzt in Ihrer
Volksbank
in Freistadt!

e@sy
Credit®
Einfach. Fair.

VOLKSBANK
Freistadt, Eisengasse 12
Tel.: +43(0)7942 74811

AIKIDO

Sommerlager und Ferienpassaktion für Aikidoker

Im vergangenen März nahm ein Großteil unserer Sektion am jährlichen Shidoshakai teil. Das ist ein Lehrgang für Fortgeschrittene, bei dem neue Varianten und Verfeinerungen bereits bestehender Techniken erlernt werden. Weiters bietet dieser Lehrgang Anwärter für kommende Schwarzgurtprüfungen ihr Können vor einem Komitee und natürlich den restlichen Aikidokern unter Beweis zu stellen.

Als weiteres großes Highlight stand Ende Mai der zum dritten Mal stattfindende Lehrgang in Split (Kroatien). Wie auch in den letzten Jahren veranstalten wir im Rahmen des Freistädter Ferienpasses, ein Kindertraining. Genauere Details zu Zeit und Ort werden im Ferienpass bekannt gegeben. Und um die Ferienzeit nicht zu lange



werden zu lassen, freuen wir uns natürlich auf das Sommerlager in Bad Leonfelden, an dem wir altbekannte Gesichter aus ganz Österreich und auch aus dem Ausland wiedersehen. Wie immer freuen wir uns auch neue Gesichter, in einem der wöchentlich drei Trainings, zu sehen. Egal ob Sie Aikido aus Gründen der Selbstvertei-

gung, eines gewaltfreien Umgangs mit Ihren Mitmenschen oder einfach zur Verbesserung Ihrer Beweglichkeit und Fitness ausprobieren wollen. Jede und jeder ist herzlich eingeladen uns bei einem kostenlosen Schnuppertraining zu besuchen.

Sportliche Grüße, Philipp Horner



Full-Service

- persönliche Beratung & Betreuung
- Grafik, Satz & Design
- Printmedien
- Webdesign
- Werbemittel

KARIN DENKMAIER
A-4190 Bad Leonfelden | Gewerbezeile 20
Mobil: +43 (0)676 / 975 95 97
E-Mail: info@kd-design.at

www.kd-design.at

www.biebl.at Der Installateur
Dein Partner!

office@biebl.at

Johannes BIEBL GmbH

4240 Freistadt • Gerhardingerstraße 3 • Tel. 0 79 42 / 76 110

Erfolg auf Linien bei den Nachwuchsmannschaften

Tolle Leistungen boten die Nachwuchsfußballer von Union Schick Freistadt bei den Hallenmeisterschaften in der abgelaufenen Saison. Drei Medaillen bei Landesmeisterschaften sowie ein Vizestaatsmeister waren die tolle Ausbeute der Fußballstars von morgen. „Das hat es in der Vereinsgeschichte auch schon länger nicht gegeben!“, so ein stolzer Sektionsleiter Wolfgang Aichberger.

Bei den U12-Landesmeisterschaften in Laakirchen konnten die jüngsten Fußballer der Union SCHICK Freistadt dabei auch heuer mit einem 2. und einem 3. Platz aufzeigen. In der Klasse U12-männlich ist der dritte Rang als großer Erfolg zu werten. „Leider haben wir heute nicht den besten Tag erwischt“ haderte Trainer Jean Andrioli etwas mit seinen Schützlingen. An einem „normalen“ Tag wäre vielleicht noch mehr drinnen gewesen. Trotz-

dem geben die gezeigten Leistungen Anlass zur Freude. Wenn man bedenkt, dass der Kern der Mannschaft auch im nächsten Jahr noch in der Altersklasse U12 antreten kann, darf man auf die kommenden Meisterschaften schon gespannt sein. Bei den Mädchen war die Vorrunde eine klare Angelegenheit für die Union-Girls und wurde der Gruppensieg souverän markiert. Im Kreuzspiel wurde die Mannschaft aus Reichenthal mit ihrem Coach Ludwig

Schimpl nach hartem Kampf mit 2:1 besiegt. Damit war aber das Pulver verschossen. Im Finalspiel gegen FBV Grieskirchen startete man nervös und fehleranfällig und musste sehr rasch den Verlust des ersten Satzes zur Kenntnis nehmen. Auch im zweiten Satz konnten die Schick-Damen das Ruder nicht mehr herumreißen. „Heute wurde leider nicht der attraktivere Fußball belohnt“, zog Betreuer Andi Woitsch Bilanz.



In der erfolgreichen Mannschaft spielten: hockend vlnr.: Elisabeth Pointner, Lena Tröls, Theresa Steiner
stehend vlnr.: Leonie Benda, Eva Horner, Birgit Wögerer, Christina Aichberger, Betreuer Ludwig Schimpl

Foto: Union/Huber

Ohne große Erwartungen war man als Bezirkszweiter zu der in Linz ausgetragenen U14-Hallenlandesmeisterschaft angereist. Nach einer tollen Vorrunde belegten die Mädels den zweiten Gruppenrang. Nun wartete im Kreuzspiel die Mannschaft aus Reichenthal, deren Akteure man aufgrund zahlreicher gemeinsamer Trainingseinheiten sehr gut kannte. Leider erwachte zu spät der notwendige Kampfgeist, um Reichenthal gefährlich werden zu können und man musste sich nach der daraus resultierenden Niederlage mit dem Kampf um Bronze begnügen. Im kleinen Finale merkte man den Spiele-

rinnen schon den Kräfteverschleiß an, doch sie konnten nochmals die letzten Reserven mobilisieren. Sie sicherten sich mit einem 2:1-Erfolg über Grieskirchen die verdiente Bronzemedaille.

Die ganz große Überraschung gelang dem weiblichen Fußballnachwuchs der Union SCHICK Freistadt bei der Staatsmeisterschaft in Seekirchen am Wallersee mit dem Vizestaatsmeistertitel in der Altersklasse U14. Nachdem sich die Freistädter Girls mit einem 4. Platz in der Vorrunde gerade noch für das Halbfinale qualifizieren konnten, bot man in diesem Spiel gegen den

Vorrundensieger Reichenthal die wohl beste Leistung an diesem Wochenende. Während Freistadt von Beginn an konzentriert und motiviert spielte, agierte Reichenthal angesichts der unerwarteten Gegenwehr nervös und verunsichert. Ein klarer 2:0 Sieg der SCHICK-Fünf war die Folge und sicherte Freistadt den Finaleinzug. Im Endspiel gegen Seekirchen konnte man zwar über weite Strecken mithalten, musste aber letztendlich die größere Spielstärke des Gastgebers anerkennen. Trotzdem wurden mit dem zweiten Platz die Erwartungen bei weitem übertroffen. *Christian Huber*

Außenseiter siegen beim Holzhaider Final3

Mit zwei unerwarteten Finalerfolgen endete das Holzhaider Faustball Final3 der österreichischen Hallenfaustballbundesliga Ende Februar in der Freistädter Sporthalle.

Bei den Frauen durchbrach die Mannschaft von Remeco Reichel SSB TV Neusiedl die über 90 Spiele dauernde Siegesserie von Union Raiffeisen DIALOG Telekom Arnreit, bei den Männern gelang dem Team der FG Sparkasse Grieskirchen/Pötting gegen TUS Raiffeisen Kremsmünster die Revanche für die Finalniederlage im Vorjahr. Zufrieden war man bei Freistadt freilich mit der Veranstaltung an sich. Über 400 Zuschauer an beiden Tagen verwandelten die Freistädter Sporthalle in einen Hexenkessel und heizten den Spielern ordentlich ein.



3. Platz für das Herrenteam der Union Schick Freistadt. Foto: Union/Peter Benedikt

Mit hoch gesteckten Erwartungen war man im Lager des Hausherrn ins Final3-Wochenende gestartet, am Ende war aber für die Mannschaft von

Union Schick Freistadt leider schon im Halbfinale Endstation. Dem späteren Champion aus Grieskirchen konnte man zwar lange Paroli bieten, am

Ende jedoch reichte es nur für zwei Satzgewinne. „Wir haben alles gegeben und bis zum Schluss gekämpft, jedoch war Grieskirchen heute leider

HOLZHAIDER
GEPLANTES BAUEN

Schick

frisch.
FREI.
FREISTÄDTER
freistädter
Bier

als Mannschaft kompakter und auch konsequenter mit ihren Chancen“, resümierte Trainer Andreas Woitsch.

Am Finaltag waren es dann zunächst die Frauen des Remeco Reichel SSB TV Neusiedl, die für die erste Riesensensation an diesem Finalwochenende sorgten. Nach hartem Kampf fügten sie Rekordchampion Raiffeisen DIALOG Telekom Arnreit die erste Niederlage nach einer über 90 Spiele dauernden



Jean Andrioli im Zweikampf. Fotos: Union



Große Freude bei FG Sparkasse Grieskirchen/Pötting über den verdienten Finalsieg.

Foto: Union

Siegesserie zu und holten so den Titel bei den Frauen erstmals seit langem nach Niederösterreich. Und auch im anschließenden Finale der Männer gab es einen (auch selbst) unerwarteten Sieger. Die FG Sparkasse Grieskirchen/Pötting erreichte nach einem einsei-

tigen Finalspiel erstmals in der Vereinsgeschichte einen Hallenmeistertitel, an welchen Kapitän Dietmar Weiß zuvor selbst nicht so recht geglaubt hatte – Zitat: „Ein Running Gag bei uns: Grieskirchen gewinnt ein Hallenfinale.“

Christian Huber

Union Schick Freistadt 2012 – „Aberglaube“ und „Heimspiel“

Anfang Mai starteten die Faustballer der Union Schick Freistadt mit einem Auswärtsspiel gegen Kremsmünster in die neue Saison der Österreichischen Herrenfaustball-Bundesliga und damit in ein neues Faustballjahr.

Die Faustballer der Union Schick Freistadt starteten mit einem Auswärtsspiel gegen Kremsmünster in die neue Saison der Österreichischen Herrenfaustball-Bundesliga und damit in ein neues Faustballjahr. Nach einer tollen Vorsaison mit Europacup- und Weltcup Sieg zählt man als Herbstmeister auch heuer im Meister-Play-Off zum Favoritenkreis. Doch nicht nur den österreichischen Meistertitel haben die Freistädter heuer endlich wieder im Visier – auch die Titelverteidigung

bei Europa- und Weltcup zählt zu den großen Zielen.

Eher durchwachsen war die Leistung noch eine Woche vor Saisonbeginn beim internationalen Vorbereitungsturnier in Stuttgart. Am Ende wurde es für die Freistädter, welche ohne Routinier Christian Huber und Faustballpensions-Rückkehrer Gerald Wögerer angereist waren, ein sechster Platz in einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld. Dennoch konnte Trainer

Andreas Woitsch eine positive Bilanz ziehen: „Das Wochenende konnten wir als optimale Vorbereitung für die kommenden schwierigen Aufgaben nutzen. Wir haben einige neue Varianten in unserem Spiel ausprobiert und vieles hat bereits sehr gut funktioniert. Insgesamt betrachtet können wir durchaus zufrieden sein.“

Dass das kommende Jahr außer vielen faustballerischen Highlights auch ebensoviele Schwierigkeiten mit sich

bringen wird, weiß man allerdings auch in Freistadt. „Alles geben, nichts erwarten“, lautet denn auch die Devise, die Trainer Woitsch seinen Spielern für die kommende Saison mitgeben möchte. „Natürlich war das vergangene Jahr für uns als Verein der bisherige Höhepunkt. Nun beginnt jedoch wieder ein neues Jahr, in dem wir wieder bei null starten und uns erst wieder beweisen müssen“, ist man in Freistadt gewarnt. Es warten mit Mannschaften wie dem TUS Raiffeisen Kremsmünster auch gleich

erste richtig große Prüfsteine auf dem Weg zu einem möglichen Meistertitel in der Bundesliga. Jean Andrioli: „Das Niveau der Liga ist derart hoch, heuer gibt es keine leichten Spiele. Wenn wir nach 2009 auch heuer wieder Meister werden wollen, müssen wir jedes Spiel alles geben.“

Das Finalz Ende Juni steigt übrigens wie in jenem Jahr in der Faustballhochburg Arnreit – für Abergläubige möglicherweise ein gutes Omen. Ebenfalls auf „heimischem“ Boden werden die

Freistädter die Chance zur Titelverteidigung beim Europacup bekommen, dieser steigt Anfang Juli nämlich in Grieskirchen. Das absolute Saisonhighlight aus Freistädter Sicht steht dann allerdings erst im Oktober am Programm: Am 20./21.10. steigt der Weltcup in Brasilien, und dieser ist heuer quasi ein „Heimspiel“ für Jean Andrioli: Der Austragungsort Novo Hamburgo ist nur wenige hundert Kilometer von seiner Heimatstadt Curitiba entfernt – für brasilianische Verhältnisse ein Katzensprung. Christian Huber

Freistadt rutscht in Tabelle auf Rang drei

Hoch war die Spannung vor den beiden Spitzenspielen der vergangenen Runden gewesen, hoch war die Spannung bei den Spielen selbst und leider herbe war die Enttäuschung bei den Freistädter Faustballern jeweils nach dem Schlusspiff. Gegen Leader Grieskirchen und Verfolger Kremsmünster wollte man im Lager der Mühlviertler punkten, gesetzt hat es stattdessen zwei irrsinnig knappe, dafür umso schmerzlichere Niederlagen.

Sowohl gegen Grieskirchen als auch gegen Kremsmünster war es die erwartete knappe Partie, doch anders als so oft in der Vergangenheit hatte die Union Schick Freistadt an diesem Wochenende leider nicht das bessere Ende für sich. Schon im Donnerstagspiel gegen Spitzenreiter Grieskirchen waren es letztlich einige Kleinigkeiten, die bei sehr schwierigen äußeren Bedingungen den Unterschied zu Ungunsten der Freistädter ausmachten. Freistadts Topangreifer Jean Andrioli: „Grieskirchen ist eine Topmannschaft, hat gut gespielt und wir konnten dem leider speziell am Ende nicht mehr ge-

nug entgegensetzen. Vor allem mein Angriffsspiel war heute nicht variabel genug, was es dem Gegner erleichtert hat, sich auf uns einzustellen.“

Und auch im Verfolgerduell gegen die langjährigen Konkurrenten aus Kremsmünster haperte es auf Seiten der Freistädter. „Wir hatten leider heute als Mannschaft nicht unseren besten Tag, hatten Schwächen vor allem im Angriff und im Zuspiel. Gegen einen Gegner wie Kremsmünster darf man sich so etwas nicht erlauben“, analysierte Trainer Andreas Woitsch die Niederlage. Und Abwehrchef Klaus Thaller ergänzte: „Unsere Defensive ist während des gesamten Spiels unter permanentem Druck gestanden, Klemens Kronsteiner hat heute eine außergewöhnlich starke Leistung gezeigt. Dem konnten wir leider nicht standhalten und auch die wenigen hundertprozentigen Angriffschancen, die sich uns boten, haben wir nicht nutzen können.“ Dass sich überdies Routinier Christian Huber während des Spiels verletzte, war dem Freistädter Spiel ebenfalls nicht gerade zuträglich. Mit diesen

beiden Niederlagen verlor die Union Schick Freistadt in der Tabelle etwas an Boden, man rutschte vom zweiten auf den dritten Platz ab. „Wir hatten an diesem Wochenende die große Chance, Grieskirchen von der Tabellenspitze zu verdrängen. Das ist uns leider nicht gelungen, daher muss unser Fokus jetzt darauf liegen, unsere Teilnahme am Finalz Ende Juni abzusichern und uns bestmöglich darauf vorzubereiten“, gibt ein enttäuschter Trainer Woitsch die Marschroute für die weitere Saison vor. Kommendes Wochenende ist spielfrei, danach folgen drei Auswärtsspiele. Das nächste und zugleich letzte **Heimspiel steigt am 16.06.2012 gegen FG Sparkasse Grieskirchen/Pötting** (voraussichtliche Beginnzeit: 15.00 Uhr). Christian Huber



Stocksport immer aktiv..



Vereinsabschluss am 5. November 2011

Bei einem gemütlichen Abschluss der Sommersaison konnten wir unseren Union Obmann Karlheinz Kaufmann sowie 35 motivierte Schützen begrüßen. Als Sieger ging die Mannschaft um Hanni Wieser, Hans Lengauer, Erich Breitenberger und Karl Pilgerstorfer hervor. Bei Jause, Kuchen und dem einen oder dem anderen Gläschen ließen wir das Jahr noch einmal Revue passieren.

Wintersaison

Auf Kunsteis konnten wir im letzten Winter unsere Stärke ausspielen. Wir

waren mit 3 Mannschaften bei 4 Bewerben am Start. Die Mannschaft um Pilgerstorfer Karl, Stadler Hubert, Kastl Erich und Leitner Bernhard erreichten den sehr erfreulichen 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft B und verpassten damit den Aufstieg in die nächst höhere Klasse nur knapp. In der Region Nord 2 (Senioren) belegte unsere Mannschaft um Mannschaftsführer Grabmüller Josef, Bayer Rudi, Gutenbrunner Gerhard und Foissner Gerhard den sehr guten 5. Platz und schafften somit relativ sicher den Klassenerhalt. In der Region Nord 3 (allgemeine Klasse) waren 2 Mannschaften vertreten. Die beiden Mannschaften (Grabmüller Josef, Ba-

yer Rudolf, Gutenbrunner Gerhard, Foissner Gerhard) und (Grabmüller Robert, Freudenthaler Thomas, Pirkbauer Mario und Hubert) belegten die hervorragenden Plätze 9 und 10. Dies bedeutet, dass wir auch in der nächsten Saison mit mindestens 2 Mannschaften in dieser Liga vertreten sein werden.

Freistädter Eisstockstadtmeisterschaft

Beim Erstaustragungstermin am 14. Jänner dachte jeder Mann an alles andere als an das Eisstockschießen. Drei Wochen später sah die Wettersituation jedoch deutlich „besser“ aus und die Stockschützen der Sportunion

Freistadt konnten die schon traditionelle Freistädter Stadtmeisterschaft (seit 1978) am 4. Februar austragen. Bei klirrender Kälte kämpften 23 Mannschaften um den begehrten Titel. Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen ausgespielt. In der Gruppe „Weiß“ belegte die Mannschaft „Gasthaus zur Jaunitz 2“, in der Gruppe „Grün“ die Mannschaft „K&K“ den zweiten Platz und qualifizierten sich somit für das kleine Finale um den dritten Platz. In das große Finale zogen die Mannschaften „Schrebergärten 2“ (weiße Gruppe) und „Wiener Städtische Versicherung“ (grüne Gruppe) ein.

Im Kampf um den dritten Platz musste sich die Mannschaft „Gasthaus zur Jaunitz 2“, die im Vorjahr noch den zweiten Platz belegte, der Mannschaft „K&K“ schon nach vier Kehren geschlagen geben. In den letzten beiden Kehren gab die Mannschaft um Franz Frühwirt alles und kam noch auf ein versöhnliches Ergebnis von 12:16 heran. Im großen Finale um den ersten Platz war es spannend bis zum letzten Schuss. In der dritten Kehre hätte die Mannschaft „Wiener Städtische Versicherung“ alles klar machen können, jedoch verfehlte der letzte Schütze den Stock und traf die Taube, die am Ende genau zwischen zwei

gegnerischen Stöcken liegen blieb.

Die Mannschaft „Schrebergärten 2“ kämpfte sich wiederum heran und lag vor der letzten Kehre nur noch fünf Punkte im Rückstand. In der letzten Kehre ging es Schuss auf Schuss. Am Ende stand noch ein Schütze der Schrebergartler bereit. Um die Verlängerung zu erzwingen musste ein gegnerischer Eisstock getroffen werden. Leider verfehlte er den Stock und die Mannschaft verlor das Spiel mit 8:16. Stadtmeister 2012 darf sich somit die Mannschaft „Wiener Städtische Versicherung“ rund um Mannschaftsführer Wolfgang Freudenthaler, Thomas Freudenthaler, Gerhard Rienesl und Gregor Roselstorfer nennen. Am Ende möchte ich mich noch bei allen teilnehmenden Mannschaften und Helfern bedanken und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr bei vielleicht etwas angenehmeren Bedingungen.

Sommercup

Im Frühjahr dieses Jahres haben 2 junge und auch sehr talentierte Stockschützen (Bayer Bernd und Kastl Reinhard) mit unserem Sport begonnen. Aus diesem Grund haben wir beschlossen noch eine fünfte Mannschaft im Sommercup an den Start zu schicken.

Schnuppertag

Am Samstag, dem 16. Juni 2012 um 14:00 Uhr möchten wir all diejenigen einladen, die das Stockschießen am Asphalt einmal selber ausprobieren möchten. Stockmaterial ist zum Verleih und muss somit nicht selbst mitgebracht werden. Wir würden uns freuen, wenn wir einige Interessierte, ob jung, ob alt, weiblich oder männlich, bei uns begrüßen dürfen.

Hobby-Turnier

Weiters möchte ich auf unser Hobby-Turnier am 30. Juni 2012 um Uhr 13:30 Uhr hinweisen. Bei diesem Turnier kann jedermann mitmachen, jedoch darf maximal 1 Vereinsschütze pro Mannschaft am Start sein. Es wäre auch grundsätzlich in Ausnahmefällen möglich, wenn sich nur 3 Schützen finden, die die Mannschaft mit einem Vereinsschützen aufzufüllen. Für alle Damen und Herren, die unseren Sport einmal ausprobieren möchten, stehen auch unsere Trainingstage zur Verfügung. Jeder sollte sich ein Bild davon machen und ist jederzeit willkommen.

Hobbyschützen Damen und Herren

Montag von 18:00-20:00 Uhr

Allgemeine Klasse Damen und Herren

Donnerstag von 19:00-21:00 Uhr

Hubert Pirkbauer

AUTO DIENST

AUTOMOBIL-TECHNIK OBERREITER

Linzerstr. 21

4240 Freistadt

Tel.: 07942/76000

Fax: 07942/76000-40

Email: oberreiter@automobil-technik.at

Web: www.automobil-technik.at



Werkstatt Abschleppdienst Handel Tankstelle

Herrliches Wetter und viel Motivation beim Turnabschluss

Bei herrlichem Wetter und vielen teilnehmenden Kindern und Eltern stand dem offiziellen Ende der diesjährigen Turnsaison am Marianumsporplatz nichts im Wege.

Bei einem eigens für Kinder konzipiertem 3-Kampf wurde gegeneinander gelaufen (40 m), gesprungen (Weitsprung mit Anlauf) und geworfen (Schlagball).

Die Kinder hatten sichtlich Spaß am Wettkampf, genossen aber vor allem das Beieinandersein mit anderen - vor allem die Kleinen schauten gespannt den „Älteren“ bei ihren Leistungen zu. Aufgrund der aufgezeichneten Werte und den ausgehändigten Wertungskarten können die Kinder ihre Ergebnisse für die nächsten Jahre kontrollieren und ihre Erfolge vergleichen. Nach dieser kleinen Anstrengung gingen die Kinder freudig an das eigentliche Highlight: Würstel grillen am Lagerfeuer. Der Appetit war fast größer als die Vorfreude und jeder hielt voller Eifer seinen Grillstock ins Feuer. Schade eigentlich nur, dass die fleißigen Tur-

ner wieder bis in den Herbst warten müssen, um wieder gemeinsam turnen zu können. Danke an die Sektionsleiterin und allen Vorturnerinnen und Vorturnern für eine sehr ereignisreiche

Turnsaison 2011/2012 und für das tolle Abschlussfest. Danke auch an alle teilnehmenden Kindern und Eltern! Wir freuen uns auf die nächste Saison und wünschen allen erholsame Ferien!



**INTERSPORT
PÖTSCHER**
Freistadt - Ottensheim - Rohrbach

FUSSBALLSCHUHE AUSLAUFMODELLE BIS ZU -50%

Resümee Meisterschaft 2011/12

Auf die vergangene Meisterschaft kann mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück geblickt werden. Zum einen konnten die Herren mit einer siegreichen letzten Runde den Vizemeister-Titel in der 2. Landesliga erreichen, zum anderen konnten die Damen den Erhalt in der 1. Landesliga leider nicht schaffen und sind in die 2. Landesliga abgestiegen.

Nichts desto trotz sind die Damen für die nächste Saison motiviert, um möglicherweise einen Wiederaufstieg zu erreichen. Die Herren konnten bereits gute Erfolge wie den Union-Vizelandesmeistertitel, den 5. Platz im OÖ-Cup und eben den Vizelandesmeistertitel in der 2. Landesliga verzeichnen. Auch sie werden in der kommenden Saison wieder versuchen, in die höchste Spielklasse in OÖ aufzusteigen. Um diese Ziele erreichen zu können ist es wichtig, genügend motivierte SpielerInnen im Verein zu finden, auf die man aufbauen kann.

Schwerpunkt Jugendarbeit

Um an der Meisterschaft des OÖVV teilnehmen zu können, ist eine Voraussetzung eine Nachwuchsmannschaft zu stellen. Aus diesem Grund legen wir heuer den Schwerpunkt auf die Jugendarbeit. Interessierte Mädchen und Burschen im Alter von 14 bis 18 Jahren können sich gerne melden, um sich zu informieren.

Kontakt Burschen:

Dominik Haider (0676/4966434)

Kontakt Mädchen:

Steffi Koblbauer (0664/8639639)

Die Beach-Saison ist eröffnet!

Aufgrund der schon fast sommerlichen Temperaturen, konnte die Beachsaison auf der Doppelbeachanlage am Marianumgelände bereits Mitte April eröffnet werden. Wie auch schon 2009 und 2010 findet heuer bereits

zum 3. Mal die Freistädter Beachball-Trophy statt. Mitspielen können alle Hobby- und Profi-Volleyballer (4 Spieler mind. 1 Dame). Das Turnier wird auf Rasen- und Beachplätzen ausgetragen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt - ob Leckeres vom Grill oder Cocktails zum Erfrischen - da ist bestimmt für jeden etwas dabei. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

www.volleyball-freistadt.at



UNION VOLLEYBALL FREISTADT

Trainingstermine Beach Marianumplatz

TRAININGSTAGE	UHRZEIT	MANNSCHAFT
Montag/Donnerstag	18.00 Uhr	Junioren/Juniorinnen
Dienstag	18.00 Uhr	Damen
Mittwoch	18.00 Uhr	Herren
Freitag	18.00 Uhr	Damen, Herren, Nachwuchs

Jubiläumsfeier bei TOYOTA Feichtmayr in Freistadt

Samstag, 14. Juli 2012

Großes Gewinnspiel !!



Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Präsentation der brandneuen TOYOTA Modelle
GT 86 * YARIS Hybrid * PRIUS+ 7-sitzig

35 JAHRE
www.toyota-feichtmayr.at

Im Gespräch – Sektion Volleyball



Stephanie Koblbauer
Geboren am 17. Oktober 1986

• **Du bist nun seit 2 Jahren Sektionsleiterin der Sektion Volleyball. Was verbindet dich mit dem Sport?**

Beim Volleyball geht es neben der sportlichen Aktivität auch darum, in einem Team zu spielen und mit Gleichgesinnten ein Hobby zu teilen.

„Volleyball ist eine Sportart für Jedermann/frau! Ob in der Halle oder am Beach – es ist einfach toll mit Freunden diese Sportart auszuüben.“

• **Wie sieht es mit dem Volleyball-Nachwuchs aus? Steigt das Interesse der Jugendlichen in diesem Trendsport?**

Da es in Freistadt sehr viele Sektionen gibt, welche auch im Nachwuchssektor tätig sind, ist es nicht so leicht Jugendliche für Volleyball zu begeistern. Andere Sektionen sind schon

länger im Nachwuchsbereich tätig und können teilweise auch bessere Trainingsmöglichkeiten (Hallen, Trainingsplätze, mehr ausgebildete Trainer,...) anbieten.

• **Welche persönlichen Ziele hast du dir als Sektionsleiter gesteckt?**

Wir wollen versuchen durch verstärkte Nachwuchsarbeit Spieler für die Damen- und Herrenteams „auszubilden“. Nur durch immer neue Spieler ist ein Bestehen der Sektion möglich.

• **Was möchtest du interessierten Lesern noch mit auf den Weg geben?**

Volleyball ist eine Sportart für Jedermann/frau! Ob in der Halle oder am Beach - es ist einfach toll mit Freunden/Gleichgesinnten diese Sportart auszuüben. Interessierte können gerne in einem Training vorbeischaun.

Stephanie Koblbauer

Persönliches: Gemeinsam mit meinem Freund wohne ich in einer kleinen Wohnung in der Linzer Innenstadt. An den Wochenenden fahren wir aber immer nach Reichenthal ins schöne Mühlviertel.

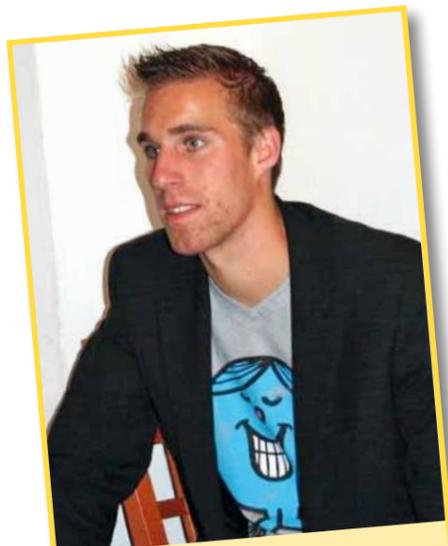
Sportliches: Schon in der Schule habe ich verschiedenste Sportarten ausgeübt - von Fußball, Tennis, Radeln und natürlich Volleyball. Bei der letzteren bin ich dann auch hängen geblieben. Seit 2005 spiele ich nun in Freistadt und seit der Gründung der Sektion Volleyball bei der Union bin ich hier Mitglied.

Berufliches: Nach der Matura in der HAK Freistadt begann ich in der

Raiffeisen-IMPULS-Leasing in Linz zu arbeiten. Da mir der Job viel Spaß macht, bin ich auch heute noch dort. Als Abwechslung zum „Sitzenden Job“ ist Volleyball ein sehr guter Ausgleich. Zwar ist es manchmal ziemlich stressig - von der Arbeit weg, ins Auto und ab nach Freistadt - aber man kommt doch mit gutem Gewissen etwas für Körper und Geist getan zu haben wieder nach Hause.

In der Sportunion:

Seit Gründung der Sektion Volleyball bin ich Mitglied der Union. Vor zwei Jahren habe ich dann von Iris Strobl die Sektionsleitung übernommen und seit letztem Jahr unterstützt mich Dominik Haider als Sektionsleiter tatkräftig.



Dominik Haider
Geboren am 28. Februar 1989

• **Du bist nun seit 1 Jahr Sektionsleiter-Stellvertreter der Sektion Volleyball. Was verbindet dich mit dem Sport?**

Volleyball ist ein technisch anspruchsvoller Sport, der das ganze Jahr über, Halle und Beach gespielt werden kann. Teamgeist ist besonders wichtig und nur als „Team“ kann man wirklich erfolgreich sein. Wie in jedem Sport darf natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

• **Wie sieht es mit dem Volleyball-Nachwuchs aus? Steigt das Interesse der Jugendlichen in diesem Trendsport?**

In Schulen und hobbymäßig spielen Jugendliche gerne und zum Spaß Volleyball, allerdings ist es schwierig diese zum fixen Meisterschaftsspielen zu motivieren, da sie großteils schon andere Sportarten vereinsmäßig ausüben. Wir arbeiten allerdings an einer besseren Zusammenarbeit mit den Schulen, um die Jugendlichen mit Talent besser fördern zu können.

• **Welche persönlichen Ziele hast du dir als Sektionsleiter-Stellvertreter gesteckt?**

Der Aufstieg in die höchste oberösterreichische Spielklasse (1. Landesliga) ist für das Herrenteam das sportliche Ziel für nächste Saison, wichtig dabei ist, dass Nachwuchsspieler aufgebaut werden und mit Einsätzen in der Herrenmannschaft die Möglichkeit bekommen sich darin zu etablieren.

IMPRESSUM

SPORTFREUND - das Sportmagazin der SPORTUNION Freistadt

Medieninhaber und Herausgeber:

SPORTUNION Freistadt, 4240 Freistadt, Eisengasse 12

Tel. 07942/74811-11, Fax: 07942/74811-39

Mail: office@sportunion-freistadt.at

Chefredaktion: Dipl.-Ing. (FH) Christoph Heumader

presse@sportunion-freistadt.at

Gestaltung: KD-Design

Druck: Druckerei Bad Leonfelden GmbH

Erscheinungsort/Verlagspostamt: 4240 Freistadt

Offenlegung: Die Richtung des Magazins „SPORTFREUND“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens. Beiträge, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit der offiziellen Meinung der SPORTUNION decken.

Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

SPORTFREUND

3. FREISTÄDTER BEACHBALL TROPHY

MARIANUMANLAGE
FREISTADT

30.6.2012
ab 9.30 Uhr

mit POOL &
COCKTAILBAR

4er Teams
mit mind. 1 Dame
auf Sand- & Rasenplätzen

Hobby- & Profibewerb

Infos & Anmeldung:
beachball@gmx.at

Anmeldeschluss: 26. Juni 2012

www.volleyball-freistadt.at

PLAYER'S
PARTY
LATINO
CAFE / BAR
www.latino.co.at

Union
Freistadt

www.kd-design.at



Das TOPFORM-Team freut sich auf Deinen Besuch!

**1 MONAT
ALL-INCLUSIVE
TRAINING AB**

€ 49,-